

KURZ INFORMIERT

Symposium zum Energiemanagement

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) veranstaltet am 1. Oktober 2009 in Berlin ein internationales Symposium zum intelligenten Energiemanagement von Nicht-Wohngebäuden. Energie- und Gebäudefachleute erhalten dort einen Überblick über den Stand der Technik und Zukunftstrends. Hintergrund ist das EU-Projekt „Building EQ“, das sich seit 2007 mit Verfahren zum intelligenten Energiemanagement von bestehenden Gebäuden befasst. „Wir haben im Projekt Werkzeuge entwickelt, mit denen über Monitoring die Effizienz des Gebäudes permanent überwacht wird. Das Symposium in Berlin präsentiert unsere Ergebnisse und bietet ein Forum zur Diskussion darüber“, berichtet Projektleiter *Christian Neumann*.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter **www.BuildingEQ.eu**. Detaillierte Be-

richte und Anleitungen zum intelligenten Gebäudemanagement finden sich unter **www.buildingeq-online.net**

ZVEI: Neue Merkblätter und RWA-Zertifikate

Die ZVEI-Arbeitsgemeinschaft Errichter und Planer hat ihren Vorstand neu gewählt und vorgestellt. In diesem Rahmen wurde auch die Veröffentlichung von drei neuen Merkblättern zu den Themen Muster-Leitungsanlagenrichtlinie (MLAR), Sicherheitstechnik sowie Handsteuer-einrichtungen bekanntgegeben, die Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung stehen. Für sie ist es nun auch möglich, sich durch erfolgreiche Teilnahme an einem dreitägigen ZVEI-Seminar als RWA-Errichter zertifizieren zu lassen. Da das für zwei Jahre gültige Zertifikat zur Einhaltung gehobener Qualitätsstandards verpflichtet, soll es Gebäudebetreibern u. a. die Auswahl qua-

Mitmachen und gewinnen

In diesem Monat verlosen wir fünf Exemplare unseres neuen Sonderhefts „Erneuerbare Energien 2“. Auf 80 Seiten informiert es u. a. über diese Themen:

- Neue gesetzliche Regelungen
- Netzintegration und Lastmanagement mit dezentralen Einspeisern
- Berechnungen zum Energiehaushalt von Gebäuden
- Wasser erwärmen mit Solarthermie
- Wärmepumpen
- Kleinwindkraftanlagen
- Biomasse
- Brennstoffzellensysteme für die Hausenergieversorgung
- Mini-BHKW
- Trends und Neuheiten bei Wechselrichtern und Modulen
- Weiterbildungsangebote.

Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Sie einfach dieses kleine Rätsel lösen: Drei Elektrobetriebe aus Ahlen, Beckum und Coesfeld verdienen



bei einem gemeinsamen Auftrag zusammen 400000 Euro. Nach dem vereinbarten Verteilungsschlüssel erhält der Coesfelder Betrieb doppelt so viel wie das Beckumer Unternehmen. Dieses wiederum bekommt dreimal so viel wie die Ahleener Firma. **Frage:** Welchen Betrag erhält jeder Betrieb? Ihre – hoffentlich richtige – Antwort können Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zusenden:

Redaktion Elektropraktiker
10400 Berlin
Fax: 030 42151251
E-Mail:
redaktion@elektropraktiker.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Einsendeschluss ist der 11.10.2009.

ep-Expertenrat

Unsere Experten stehen Ihnen am **Dienstag, dem 29.09.2009, von 9 bis 21 Uhr**, zur kostenfreien Beratung zur Verfügung.

Der **ep** sponsert diesen Service. Außer den normalen Telefongebühren fallen für Sie keine Kosten an. Geben Sie lediglich Ihre siebenstellige **ep**-Kundennummer an (siehe 1. Zeile des Etiketts oder letzte Rechnung).

Schwerpunkte: Berufsunfähigkeit, Altersvorsorge, Unfall, Kfz, Betriebshaftpflicht, aber auch Sonstiges zum Thema

**Ansprechpartner:**

Hans-Hermann Lüschen,
unabhängiger, gerichtlich
zugelassener Versicherungsberater

Hotline:

0441 6835811 oder 0177 8410425

Schwerpunkte: Altersvorsorge, Steuerrecht, Beraterhaftung, „Schrottimmobilien“, Sanierungen, Unternehmensnachfolge

**Ansprechpartner:**

Johannes Fiala,
Rechtsanwalt (München),
geprüfter Finanz- und Anlageberater,
Bankkaufmann, Betriebswirt (MBA)

Hotline: 089 179090-0

Schwerpunkte: Vergabe- und Bauvertragsrecht, VOB, z. B. Mängelansprüche, Verzugsschäden, Vergütungsansprüche, Präqualifikation, Abnahme, Schlussrechnung

**Ansprechpartnerin:**

Annett Süß,
Rechtsanwältin (Dresden),
Fachanwältin für Bau- und
Architektenrecht

Hotline: 0351 8489094

Schwerpunkte: EIB, LON, Gebäudevisualisierungen, Rekonstruktion von Bus-Anlagen

**Ansprechpartner:**

Hannes Leidenroth
Dipl.-Ing. (FH)

Hotline:

04481 8970 oder
0151 17213569

Schwerpunkte: EIB, LON, DDC-Systeme, Mediensteuerungen, Visualisierungssysteme

**Ansprechpartner:**

Peer Schmidt
Dipl.-Ing. (FH),
Sachverständiger
für Gebäudeautomation

Hotline (17 bis 21 Uhr):
0700 73377246

lizierter Fachbetriebe erleichtern.

Weiterhin beschäftigt sich die Arbeitsgemeinschaft (Arge) mit neuen Herausforderungen für Errichter und Planer, die sich ab dem Januar 2010 durch die Umsetzung der europäischen Dienstleistungsrichtlinie (EU-Richtlinie 2006/123/EG) ergeben können. Detaillierte Informationen sind unter **www.zvei-errichter.de** abrufbar.

TAB-Fachtagung in Dresden

Der Fachverband für Elektro- und Informationstechnik Sachsen lädt am 22.09.2009, ab 12 Uhr, zur TAB-Fachtagung nach Dresden ein. Das Themenangebot für Unternehmer und Mitarbeiter von Elektrohandwerksbetrieben setzt sich mit der praktischen Anwendung der TAB Mitteldeutschland auseinander. Weitere Schwerpunkte sind der Einsatz neuer Technik und die Beachtung neuer Geset-



Herzlichen Glückwunsch

Der Gewinner des Raumklima-gerätes K 26 A von AEG Haus-technik aus unserer Juli-Ausgabe ist **Thomas Alborg** aus Beelitz. Wir gratulieren sehr herzlich. Die richtige Lösung unseres Buchstabenrätsels

KENNER+NUTZEN=EPPLUS

lautete:

483389+371683=855072

ze, beispielsweise der Messstellenzugangsverordnung. Das Programm im Einzelnen:

- Fundamentender (Anforderungen, Ausführungsformen, Dokumentation, Zuständigkeiten)
- Umsetzung der TAB 2007 (Trends beim eHz, Sachstand beim Smart Metering)
- Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (Anmeldeverfahren, Messstellenbetrieb, Zählerplatz)
- Wirkungsbereich Bestandschutz (Altanlagen und Nachinstallation, Notwendigkeit der Anpassung, Auswechseln alter Stromkreisverteiler, neue Zähler)
- Neutralleiterbelastung (Veränderungen in den Versorgungsnetzen, Störungsarten und deren Ursachen, Entstehung und Wirkung von Oberwellen, Forderungen an die Dimensionierung von Leitungen, Netzstrukturen).

Kontakt und Anmeldungen:
a.mahncke@eh-sachsen.de

Online-Stellungnahme zu Normentwürfen

Ab sofort stehen DIN-VDE-Normentwürfe zur Kommentierung im Internet unter **www.normenbibliothek.de** bereit. „Die



DKE-Geschäftsführer Dr. Bernhard Thies Foto: ep

Stellungnahmen werden automatisch an das zuständige DKE-Referat übermittelt und dort in die üblichen Einspruchsberatungen einbezogen“, erklärt DKE-Geschäftsführer Dr. **Bernhard Thies**. „Das Portal ist ein neuer Service, der dazu beitragen soll, kleinen und mittleren Unternehmen die Teilnahme an der Normungsarbeit zu erleichtern. Zudem unterstützt das neue Werkzeug die Experten der DKE-Arbeitsgremien bei der Erarbeitung der Norminhalte“, so **Thies** weiter. Wöchentlich wird das Portal um die neu erscheinenden Dokumente ergänzt, die dann zu einer Stellungnahme bis zum Ende der Einspruchsfrist bereitstehen.

Fachtagung zum Überspannungsschutz

Die diesjährige Bildungskonferenz der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) findet am 19. und 20. Oktober 2009 in Berlin statt. In die Veranstaltung integriert ist eine Fachtagung des Bildungsverbandes Überspannungsschutztechnik. Die Konferenz wird darüber hinaus von einer Fachmesse begleitet, bei der Produkte, Dienstleistungen und Trends rund um die berufliche und betriebliche Qualifizierung im Fokus stehen. Weitere Infos: **www.bildungskonferenz2009.de**

Arbeitsgruppe „Smart Grid“ gegründet

Für den Ausbau intelligenter Stromnetze, sogenannter Smart Grids, sind eine umfassende IT-Aufrüstung und die Entwicklung neuer Techniken, etwa für Energiespeicher, notwendig. Dies stellt auch die internationale Normungsarbeit vor Herausforderungen. Um die deutschen Interessen auf internationaler Ebene zu vertreten, hat die DKE die Arbeitsgruppe „Smart Grid“ gegründet. „Die Experten der Arbeitsgruppe bündeln alle nationalen Aktivitäten rund um das Thema der intelligenten Stromnetze. Sie informieren interessierte Kreise, erarbeiten die deutsche Position und initiieren Normungsvorhaben, die sie dann in die entsprechende Arbeitsgruppe

Studie: Ökobilanz spricht für LED-Lampen

Eine Studie von Osram zur Ökobilanz von LED-Lampen zeigt die Umweltfreundlichkeit dieser



Die neueste LED-Lampengeneration (Parathom Classic A55 mit Golden Dragon Plus LED) verfügt über eine Lebensdauer von 25000 Stunden

Foto: Osram

Leuchtmittel. Innerhalb der Untersuchung wurde der gesamte Lebenszyklus unter die Lupe genommen – wie viel Energie und Rohstoffe die Lampe während ihres Lebens bei der Herstellung, Nutzung und Entsorgung verbraucht und welche Umweltbelastungen hierbei auftreten. Das Ergebnis: Ähnlich wie bei Kompaktleuchtstofflampen werden bei LED-basierten Lampen über 98 % der aufgewendeten Energie im Einsatz, also bei der Erzeugung von Licht, verbraucht. Unter 2 % entfallen auf die Produktion. Die Befürchtung, dass insbesondere die Herstellung der Halbleiterbauelemente sehr energieintensiv sein könnte, wurde damit widerlegt. LED-Lampen sind somit sowohl in der Herstellung als auch vor allem in der Nutzung deutlich effizienter als konventionelle Glühlampen. Da die Effizienz der Leuchtdioden weiter steigt, werden in Zukunft noch bessere Ökobilanz-Ergebnisse möglich sein.

der internationalen elektrotechnischen Kommission (IEC) tragen“, so Dr. **Stefan Heusinger**, Leiter des Bereichs Standardisierung in der vom VDE getragenen DKE. Wesentliche Arbeitsgebiete sind die dezentrale Energieeinspei-

sung durch regenerative Energien, die Integration von Elektrofahrzeugen ins Stromnetz und die intelligente Verteilung der Energie durch Laststeuerung auf Basis genormter Kommunikationstechnik. ■

**Kupferpreis zog in diesem Jahr deutlich an**

Der Kupferpreis kannte in diesem Jahr bislang fast nur eine Tendenz: steigend. Während die obere DEL-Notierung für 100 kg des Metalls am 2. Januar noch bei 234,33 Euro lag, wurde Mitte August die 450-Euro-Marke überschritten.